

Ausser Programm:

## 17. Feb 07: Skitour Hasenflüeli 2300m

Am Donnerstag hatte es in der Ostschweiz Neuschnee gegeben, und weil sich das Wetter schon am Freitag von der prächtigen Seite zeigte, fuhren am Samstag früh Stefan Keller, Hans Walkner und Hugo Blikisdorf Richtung Bündnerland-Prättigau. Bei der Glarner Autobahnraststätte kam noch Silvia Wyrsch hinzu, welche direkt von Goldau hergereist war. Stefan hatte am Vorabend noch rumtelefoniert und Hans und Hugo ‚gluschtig‘ gemacht.

In Küblis im Prättigau alles grün auf der Sonnenseite. Von dort gings bergauf nach St.Antönien. Erst kurz davor kam zaghaft der Schnee. Typisch für diesen Winter: bis 1300m kein Schnee, dann plötzlich ist er da. Nach einer sternklaren Nacht ist der Morgen kalt.



Die Hänge sind mit Pulverschnee überzogen und leuchten in der Morgensonne. Nach ca. 2,5h Aufstieg mit Rast unterwegs bei einer Alphütte erreichen wir das Hasenflüeli-Skidepot mit den mächtigen Steinmannli. Viele andere Tourenfahrer sind ebenfalls unterwegs, man könnte meinen,

das sei der einzige gute Ort für Skitouren heute. Die Sonne scheint vom blauen Himmel, prächtige Weitsicht auf die Schneeberge des St.Galler Rheintales, den Vilan, die Chesaplana, Sulzfluh.



Nach Aufstieg zu Fuss auf das Flüeli (ich ziehe es vor, beim Steinmannli zu bleiben) und Mittagslunch kam die verdiente Pulverschneeabfahrt nach St.Antönien. Dieser stiebende, trockene Pulverschnee – es war einfach super. Nach dem Verstauen der Skier im Auto gönnen wir uns noch eine Erfrischung auf der Terasse eines Wellnesshotels, dann nehmen wir die etwas längere Heimfahrt unter die Räder.

Hugo Blikisdorf